

# ALLE\_ZEIT

– soziale Gerechtigkeit durch gerechte Verteilung von Zeit?

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Regionalbüro  
Rheinland-Pfalz/Saarland

## Online-Teilnahme Lesung und Diskussion

Donnerstag, 16.11.2023, 18.30–20.00 Uhr

TERESA BÜCKER  
**ALLE\_ZEIT**

EINE FRAGE  
VON MACHT  
UND FREIHEIT

ullstein 

Zeit ist die zentrale Ressource unserer Gesellschaft. Doch sie steht nicht allen gleichermaßen zur Verfügung. Warum fehlt uns so oft Zeit? Wieso ist Stress ein typischer Begleiter unseres Alltags? Und woran liegt es, dass Frauen selten selbstbestimmt über ihre eigene Zeit verfügen?

Teresa Bücker, Journalistin und eine der aktuell einflussreichsten feministischen Vordenkerinnen, benennt in ihrem Sachbuch „Alle\_Zeit“ den Umgang mit Zeit als zentrales Problem moderner Gesellschaften. Die Organisation von Lebenszeit ist eine Frage von Macht und Gerechtigkeit. Wer hat Zeit, gegen Bezahlung zu arbeiten, und wer nicht? Wer hat Zeit, für die eigenen Interessen einzutreten?

„Soziale Gerechtigkeit bedeutet gerechte Verteilung von Zeit.“ Teresa Bücker kommt zu dem Ergebnis, dass es durch ungerechte Verteilung von Zeit einigen Personengruppen erschwert wird, sich am demokratischen Diskurs zu beteiligen. Ihr Plädoyer: „Eine radikale neue Zeitkultur“.

Sie macht konkrete Vorschläge, wie diese neue Zeitkultur aussehen kann, die für mehr Gerechtigkeit, Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt sorgt. Diskutieren Sie mit!

### Das erwartet Sie an dem Abend:

ab 18.25 Uhr Livestream

18.30 Uhr

**Begrüßung und Moderation**

**Ellen Diehl**, Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiterin des Regionalbüros Rheinland-Pfalz / Saarland

**Lesung – „Warum die Zeit niemals reicht?“**

**Gespräch mit**

**Teresa Bücker** und **Jana Schmöller**, SPD-Fraktionsvorsitzende im Mainzer Stadtrat und junge Mutter

**Lesung – „Eine radikale neue Zeitkultur“**

**Diskussion mit dem Publikum**

20.00 Uhr

**Verabschiedung**

### Anmeldung Online-Teilnahme

Um Anmeldung wird bis einschließlich 15.11.2023 per [Link](#) gebeten oder per Mail an [mainz@fes.de](mailto:mainz@fes.de)

Der Link zu unserer Streaming-Plattform geht allen Angemeldeten per E-Mail kurz vor der Veranstaltung zu.

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**

**Juliana Albuera-Hanoumis** und **Bianca Maiocchi**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland

Große Bleiche 18–20, 55116 Mainz, Telefon 06131 960670

#### Datenschutzhinweis:

Die Anmeldedaten werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnehmerzahl verarbeitet.

Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf [www.fes.de/datenschutzhinweise](http://www.fes.de/datenschutzhinweise).

Bei Fragen zur Barrierefreiheit stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.